

von denen es hinlänglich bekannt ist, daß nur eine Handlung sich erhalten kann, wenn diese immer pünktlich abgerechnet und Zahlung geleistet hat, einer sich neu etablirenden zweiten Handlung von den Vereinsmitgliedern kein Credit gegeben würde.

Ein ähnliches Verhältniß müßte bei größern Städten, in denen schon fünf, sechs und mehr Handlungen sich befinden, zumal, wenn, wie es häufig der Fall ist, die Concurrrenz darin schon so stark war, daß einige derselben ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen konnten, eintreten.

Die Sache mit Consequenz durchzuführen, ist nicht so schwer, als sie bei dem ersten Anblick scheint. Mehrere mir bekannte Etablissements der neuern Zeit sind mit einem so ungemainen Leichtsinne unternommen, daß ältere und erfahrene Buchhändler ein solches Verfahren sich und den jungen selbstständig sein wollenden, oft kaum den Lehrjahren entwachsenen Leuten schuldig sind \*).

Handlungen, die gangbaren Verlag besitzen und stets mit Umsicht und Kenntniß verlegen, können mehrere Etablissements an kleinen Orten durchaus zu nichts helfen, sie können ihnen nur schädlich sein.

Denjenigen Verlegern aber, welche ohne Auswahl und so zu sagen, um Maculatur zu haben, drucken, bleibt freilich das Vergnügen, mehr Nova-Sendungen zu machen und wenigstens für das erste Jahr die Hoffnung zu einem größern Absatz.

\*) Es sind namhafte Fälle vorgekommen, daß junge Männer von der Stadt, in der sie für die Folge zu bleiben gedachten, die ihnen für das ganze künftige Leben doch noch etwas mehr als Brot geben sollte, nichts als die aus dem ersten besten Verikon entnommene Einwohnerzahl wußten.

### Buchdruckerkunst.

Die 5. Nummer von Mayer's Journal für Buchdruckerkunst etc. enthält Aufsätze über Treadwell's Druckerpressen, die Peel'sche Packpresse, das Abklatschen, die berliner patentirte Papierfabrik, die Papierfabrication in England und die Zollverhältnisse der verschiedenen Staaten hinsichtlich der zur Buchdruckerei gehörigen Gegenstände, und außerdem die folgende Preisfrage:

Wie kann die bevorstehende vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst am würdigsten begangen werden?

Die Bewerber haben ihre Preisschriften, für die durchaus keine bestimmte Bogenzahl festgesetzt werden soll, bis Ende September laufenden Jahres Herrn J. H. Meyer in Braunschweig franco einzusenden. Die eingesandten Arbeiten werden beim Eingang nummerirt und in dieser Reihenfolge in obgenanntem Journal abgedruckt. — Demnach wird jeder der Abonnenten ersucht, mittelst eines dazu empfangenen Schemas zu erklären, welche Abhandlung ihm als die beste erschienen ist, und auf solche Weise sol nach Stimmenmehrheit der Preis von 10 Friedrichsd'or zuerkannt werden. — Der Preisaussteller ist nicht genannt, sondern nur als ein Beförderer der Kunst bezeichnet.

Bei dieser Gelegenheit wird sich Mancher entsinnen, daß vor nicht langer Zeit (Nr. 7. d. Bl. S. 143 f.) der Wunsch

ausgesprochen ward, bis zum Eintritt des genannten Festes noch eine andre Abhandlung erscheinen zu sehen, worin die bekannten Anmaßungen der Holländer gründlich und finaliter zurückgewiesen würden. Die Red. erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Wunsch bereits genügend erfüllt zu sein scheint und zwar in dem bei Hoffmann und Campe erschienenen Werke des Dr. Wienbarg: *Holland in den Jahren 1831 und 32. Band I. S. 190 bis 232. „Der harte Koster.“* — Der Verfasser, welcher einige Jahre an Ort und Stelle lebte, hat gerade auf diese Abhandlung so viel Fleiß gewandt, daß danach die Sache wohl als erledigt betrachtet werden darf. — Jedenfalls würden die hier gegebenen Resultate in einem eigenen, diesem Gegenstande ausschließlich gewidmeten Werke als wesentliche Bestandtheile aufgenommen werden müssen.

### M i s c e l l e n.

(Aus der Gazette des Tribunaux.)

Die unbeschränkte Freiheit des buchhändlerischen Verkehrs mag Vortheile haben, die wir nicht bestreiten wollen; aber es sind auch Nachtheile damit verbunden, deren Existenz in der Sitzung des Tribunals zu Nanci auf das Einleuchtendste dargethan worden ist. F. R. Ammillat, hausirender Buchhändler von der Obergaronne, war vorgeladen, weil er in Pont-à-Mousson verschiedene Werke mit höchunanständigen Bildern verkauft hatte. Nachdem das Factum durch Zeugen erwiesen war, ward Ammillat zu 16 fr. Buße und 3 Monat Gefängniß verurtheilt.

Von dem bekannten, jetzt ganz vollendeten Werke des Herrn Thiers: „*Histoire de la révolution française, chez Firmin Didot frères,*“ sind im Laufe eines Jahres 20,000 Exempl. verkauft worden.

### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Englische Literatur v. 9. April bis 8. Mai.

Abeel's (Dav.) Residence in China etc. 1832 — 33.	6 s.
Adventures of a Gentleman in search of a Horse.	5 s. 6 d.
Aldine Poets, — Butler vol. 1.	5 s.
Alfred's (King) Anglo-Saxon version of Boethius, with Engl. translation and Notes by S. Fox.	10 s. 6 d.
— — Will. Saxon et English.	5 s.
Auldjo's Visit to Constantinopel.	10 s. 6 d.
Badcock's, Spain and Portugal 1832 — 34.	12 s.
Barlow's Exper. on the Strength of malleable Iron.	5 s.
Baxter's Directions for weak Christians	5 s.
Belford Regis by Miss Mitford, 3 vol.	31 s. 6 d.
Bennets Treatise on the Hebrew Language.	10 s.
Blackston's Custom's sure guide.	8 s.
Breton's Tour in Norway	14 s.
Cabinet (the), moral and literary essays, 2 vol.	21 s.
Captive (the), by the Author of Pilgrim Brothers, 3 vol.	28 s. 6 d.
Cockburn's Corporations of Engl. and Wales. V. 1.	12 s.
Coghlan's Guide to the Rhine	4 s.
Cooke's Life of Lord Bolingbroke, 2 vol.	28 s.
Costello's Specimens of early french Poets.	21 s.